



Glauchauer Quergasse freigegeben

Mit Beendigung der Baumaßnahme an der Glauchauer Quergasse konnte am 28. November 2014 die Straße für den Verkehr termingerecht freigegeben werden. „Wir geben dann eine Straße frei“, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler den Termin am Vormittag, „wenn sie fertig ist, damit sie Bürger und Nutzer schnell wieder befahren können.“

Nach seinen Worten sei damit eine weitere Investition in das Zentrum und in die Zukunft der Stadt getätigt worden.

Bei der erfolgten Maßnahme Straßenbau Hoffnung/Quergasse handelt es sich um den 2. Bauabschnitt, also die Weiterführung des Straßen- und Kanalbaus, der 2013 in der Hoffnung zwischen Kreuzung August-Bebel-Straße und Einmündung Dr.-Walter-Hüttel-Straße realisiert wurde und auch den Parkplatzbau an der Gewerbegasse/Quergasse beinhaltet.

Von Einmündung Hoffnung bis zur Leipziger Straße hatte die Westsächsische Abwasserentsorgungs-

und Dienstleistungsgesellschaft einen 100 m-Mischwasserkanal verlegen lassen. Anschließend ließ die Stadt Glauchau die Fahrbahn erneuern und die Fußwege pflastern. Im Nachgang sind vier neue LED-Straßenlampen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Glauchau installiert worden.

Die Gesamtausbaulänge beträgt ca. 100 m, die Ausbaufäche ca. 1.300 m². Insgesamt sind Baukosten von ca. 213.000 € (brutto) angefallen.

Das Areal, das neben dem reinen Straßenbau mit zwei barrierearmen Fahrbahnquerungsstellen, Sitzgelegenheit, drei neugepflanzten Bäumen, zwei behindertengerechten Bushaltestellen, barrierefreien Übergängen zur anliegenden Arztpraxis, Apotheke und zur Volksbank gestaltet wurde, kann sich jetzt als „wunderschönes Eintrittstor zu Glauchau“ – wie der Oberbürgermeister formulierte – sehen lassen. Dr. Dresler dankte den Bürgern, den Anwohnern und Gewerbetreibenden für die erwiesene Geduld und „das

Aushalten“ während der viermonatigen Bauzeit. Gleichzeitig dankte er den Mitarbeitern der bauausführenden VSTR Rodevisch, die auf der Baustelle für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

„Im nächsten Jahr versuchen wir nach der 775-Jahrfeier, mit dem 2. Bauabschnitt zu beginnen.“ In diesem weiteren Abschnitt von Leipziger Straße bis Postberg sollen 2015 – in Abhängigkeit der Abstimmungen mit den Ver- und Entsorgungsträgern – der Ausbau der Fahrbahn mit Großpflaster und der Gehweg mit Granitplatten bzw. Natursteinpflaster unter Wiederverwendung der vorhandenen „Berliner Borde“ erfolgen.

Mit der Öffnung der Quergasse wurde die während der Bauzeit zugelassene temporäre Öffnung der Fußgängerzone Leipziger Straße wieder hinfällig. Verkehrsteilnehmer, die in die Innenstadt wollen, nutzen die Verbindung über die Hoffnung. □

Baufortschritt in Bildern:



Die Straße vor Beginn der Arbeiten Anfang Juli 2014. Die Pflastersteine werden einer Asphaltdecke weichen...



Kanalbauarbeiten im August...



November: die Tiefbauarbeiten sind beendet...



und die Pflasterung der Gehwege wird realisiert.



Haben gemeinsam das Band zur Straßenfreigabe durchschnitten: Jürgen Rannacher (Geschäftsführer der VSTR GmbH Rodevisch), Helga Scheurer (SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat), Dr. Peter Dresler (Oberbürgermeister), Ines Springer (CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat), Holger Klier (Ingenieurbüro Klier + Partner GbR) sowie Jörg Blaschke (Bauprojektsteuerer bei der WAD GmbH) – von rechts. Fotos: Stadt Glauchau

